



Das Polizeimusikkorps Karlsruhe gastiert auf einem vom Dombauverein Speyer organisierten Benefizkonzert zum fünften Mal im Kaiserdom Speyer.

BILD: VENUS

Benefizkonzert: „Baden schaut über den Rhein“ ein toller Erfolg

Polizisten erspielen 6000 Euro für Dom

SPEYER. Genau 5924 Euro landeten beim Benefizkonzert des Dombauvereins in den Spendenkörbchen. Das ist, nach Aussage der Veranstalter in einer Pressemitteilung, der fünfthöchste Erlös seit Bestehen der Konzertreihe „Baden schaut über den Rhein“. Das Programm gestaltete das Karlsruher Polizeimusikkorps unter der Leitung von Mario Ströhm.

Begrüßt wurden die Anwesenden vom Vorstandsvorsitzenden des Dombauvereins Dr. Gottfried Jung. Er kündigte ein „musikalisches Ereignis an, das der Würde des Doms in hervorragender Weise gerecht wird“. Mit der Verpflichtung des Polizeimusikkorps hatte der baden-württembergische Innenminister Thomas Strobl die Schirmherrschaft übernommen. In seinem Grußwort hob er den Wert der Kathedrale als schätzenswertes Zeugnis der europäischen Wertegemeinschaft hervor. Der Initiator und Organisator des jährlichen Konzertereignisses, Udo Heidt, begrüßte die Konzertgäste voller Vorfreude auf das Konzert und bat im Namen des Dombauvereins um eine Spende für den Erhalt des Speyerer Doms.

Musikalisch wurde den Zuhörern ein Potpourri aus bekannten Stücken geboten. Darunter Klassiker wie das „Ave Verum“ von Wolfgang Amadeus Mozart aber auch moderne Stücke wie beispielsweise „Pie Jesu“ von Andrew Lloyd Webber.

Beide Stücke wurden von Susanne Kunzweiler überzeugend interpretiert. Zusammen mit Claudia Müller gestalten die Sängerinnen aus den Reihen des Polizeimusikkorps einige Spirituals und Gospels wie „Oh Happy Day“. Der Gesangssolist Alexander Huck brachte unter anderem eine Arie aus Mozarts Oper „Die Zauberflöte“ dar. Mit seinem Bassbariton wusste er mit „In diesen heiligen Hallen“ den Dom gut zu füllen.

An Trompete überzeugt

Frédéric Messner an der Trompete und Richard Minet am Altsaxophon, beide Solisten des Polizeimusikkorps, gestalteten gekonnt mit ihren instrumentalen Soli jeweils einzelne Stücke. An der Chororgel saß der Organist Holger Becker. Er zeigte mit der Toccata in d-Moll von Johann Sebastian Bach sein Können.

Lobende Worte fand Domdekan Dr. Christoph Kohl, der für das Domkapitel sprach und sich bei allen Anwesenden für die Unterstützung bei der Erhaltung der romanischen Kathedrale bedankte. Er wies darauf hin, dass der Dom seine Schauseite Richtung Osten, also in Richtung der Badischen Nachbarschaft jenseits des Rheins habe. „Der Dom lächelt ihnen zu“, versicherte er den Gästen von der anderen Rheinseite. Den Höhepunkt bildete schließlich das gemeinsame Singen des Chorals „Großer Gott wir loben dich“. zg